



**Verleihung
der Förderpreise**

im akademischen Jahr
2000/2001

Preisstifter und
Portraits der Preisträger



Herausgeber: Der Präsident der
Universität Osnabrück

Redaktion: Stabsstelle für Wissenstransfer,
Wissenschaftliche Weiterbildung und
Forschungsförderung (WWF) in
Zusammenarbeit mit der Stabsstelle
für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Gestaltung: Bruno Rothe, Georgsmarienhütte

Druck: Grote Druck, Bad Iburg

Auflage: 500 Exemplare

Stand: Januar 2001

Inhaltsverzeichnis

Prof. Dr. Rainer Künzel Präsident der Universität Osnabrück	Vorwort	S. 4
<i>Preisträger</i>	<i>Preisstifter und Überreichende</i>	
Laurence Montaret	Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD) Universitäts-Präsident Prof. Dr. Rainer Künzel	S. 5
Dr. Sigrid Knust Dr. Sabine Dormann Dr. Manfred Lohmeyer Dr. Christiane Micus	Universitätsgesellschaft Osnabrück e.V. Vorsitzender Prof. Dr. Hans-Wolf Sievert	S. 6
Kiril Strahilov	Gesellschaft der Freunde und Förderer des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Universität Osnabrück e.V. (GFFW) Vorsitzender Prof. Dr. Bodo Rieger	S. 10
Dr. Markus Klein	Rotary Club Osnabrück, 185. District Präsident Prof. Dr. Werner Söte	S. 11
PD Dr. Britta Wulfhorst	Wilhelm Karmann GmbH, Osnabrück Dr. Christian Eick, Leiter Marketing/Öffentlichkeitsarbeit	S. 12
Wolfgang Wissemann	Buchhandlung Jonscher, Osnabrück Geschäftsführer Manfred Jonscher	S. 13
Benedikt Holz	Herrenteichslaischaft Osnabrück Sparkassendirektor Detlef Wulfetange	S. 14
Diane Bleßmann	Bildungsvereinigung Arbeit und Leben Niedersachsen e.V. Geschäftsführer Heiko Schlatermund	S. 15

Dr. Achim Müller	Felix Schoeller Holding, Osnabrück Werksleiter Volker Barth	S. 16
Anja Milewski	KM Europa Metal AG, Osnabrück Manfred Haberstroh, Mitglied des Vorstandes	S. 17
Eva Köhler	Druck- und Verlagshaus Rasch, Bramsche Susanne Franzkeit, Leiterin des Universitätsverlages Rasch	S. 18
Tevfik Göktepe Jörg Kujawa Jochen Benz Andreas Puls Bernd Rüssel Dagmar Keiser Kerstin Krieter Sarah Bertram Katja Ippisch Nadin Kuhn Ines Wagner Christiane Künzel Hendrike Ernst Katja Neumann	Kulturstiftung Hartwig Piepenbrock Anke Hervol, Kulturstiftung Hartwig Piepenbrock	S. 19
Susanne Platzdasch	Coca-Cola Erfrischungsgetränke AG, Osnabrück Verkaufsleiter Hans Theodor Brinck	S. 33
Heike Dalinghaus	Deutsche Telekom, Niederlassung Osnabrück Niederlassungsleiter Ulrich Welke	S. 34
Angelika Tappe	Europa-Förderpreis Prof. Dr. Hans-Gert Pöttering, Mitglied des Europäischen Parlaments	S. 35
Manfred Müller	H. Rosen Engineering GmbH, Lingen Patrik Rosen, Leiter Forschung und Entwicklung	S. 36

Tanja Schlesinger	Kreishandwerkerschaft Osnabrück Kreishandwerksmeister Hans Georg Hune	S. 37
Beate Salzer Hanna Veeltmann	Die Kirchenkreise der Evangelischen Kirche Osnabrück Landessuperintendentin Doris Janssen-Reschke	S. 38
Guido Frank Grunwald	Wirtschaftsverband Osnabrück e.v. Stellvertretender Vorsitzender Gerd-Christian Titgemeyer	S. 40
Ingo Igelbrink	Deutsche Post AG, Niederlassung Osnabrück Niederlassungsleiter Uwe Völker	S. 41
Daniela Brörmann	Das Bistum Osnabrück Dr. Winfried Verburg, Leiter Hauptabteilung Schulen/Hochschulen	S. 42
Anja Siemer Harold Fellermann Sven Lautenbach Stephan Mankart Boris Searles Maximilian Stroebe Jens Wissmann	Verkehrsverein Stadt und Land Osnabrück e.V. (VVO) Ehrenvorsitzender Walter Hunger	S. 43
Marion Saalfrank	b u. w Unternehmensgruppe, Osnabrück Marketingleiterin Karina Runde	S. 50
Dr. Manfred Janssen Michael Woltering	Kreativhaus, Osnabrück Geschäftsführer Andreas Rodefeld	S. 51
Dr. Peter Szczekalla	Rotary Club Osnabrück-Nord Präsident Prof. Dr. Jörn Ipsen	S. 53
Dr. Ute Riehl	Allgemeiner Wirtschaftsdienst (AWD), Direktion Osnabrück Teamleiter Oliver Bruns	S. 54

Förderpreise

Öffentliche Anerkennung für die Leistungsbereitschaft der Studierenden und Nachwuchswissenschaftler unserer Hochschule

Mit der feierlichen Vergabe von Förderpreisen für außergewöhnliche Studien-, Examens- und Promotions- sowie Habilitationsleistungen wollen wir ein Zeichen setzen und zur Nachahmung auffordern. Wir wollen zum Ausdruck bringen, daß das Bekenntnis zur Leistung die Arbeit an der Universität prägt, daß individuelle Anstrengung und institutionelle Förderung von Studium und Forschung einander bedingen.

Wir wollen aber zugleich auch betonen, daß es über den „eigennütigen“ Antrieb zum individuellen Erfolg hinaus eine Verpflichtung gegenüber der Gesellschaft gibt, die Chancen eines gebührenfreien, aus allgemeinen Steuermitteln finanzierten Studiums zu bestmöglicher Qualifikation zu nutzen. Nur so erweisen sich die erheblichen, wenn auch im internationalen Vergleich zu niedrigen Aufwendungen für Bildung und Wissenschaft als Investitionen in die Zukunft.

Daß wir uns in dieser Zielsetzung mit vielen Verantwortungsträgern in Wirtschaft und Gesellschaft einig sind, zeigt die großartige Unterstützung der jährlichen Preisverleihung durch private Stifter aus der Region. Ihnen sei an dieser Stelle sehr herzlich im Namen der Preisträger und der Universität gedankt.

**Deutscher
Akademischer
Austauschdienst
(DAAD)**

Förderpreis 2000
für ausländische Studierende

Preisträgerin

**Laurence
Montaret**



Auszeichnung für besondere akademische Leistungen und bemerkenswertes soziales, gesellschaftliches und hochschulinternes Engagement als ausländische Studentin

Preisträgerin
auf Vorschlag von
Prof. Dr. Klaus Busch
(Fachbereich Sozial-
wissenschaften)

Der DAAD-Förderpreis für
ausländische Studierende wird
seit 1995 vergeben.

Biographische Daten

Laurence Montaret wurde 1973 in Paris (Frankreich) geboren. Sie erwarb das französische Abitur in Redon und studierte von 1991 bis 1996 Englisch an der Université Catholique de l'Ouest in Angers, einer Partnerhochschule der Universität Osnabrück. Als ERASMUS-Studentin führte sie ein einjähriger Auslandsaufenthalt an die Keele University in Großbritannien, ebenfalls eine Osnabrücker Partner-Uni. Zum Wintersemester 1996/97 schrieb sie sich an der Universität Osnabrück in den Magisterstudiengang Europäische Studien ein. Hier erwarb sie im September 1999 ihren zweiten Studienabschluß. Während des Studiums gründete sie zusammen mit Kommilitonen eine deutsch-französische Gruppe, um deutschen Studierenden die Möglichkeit zu französischer Sprachpraxis zu bieten. Laurence Montaret arbeitet jetzt im Bereich Marketing eines Unternehmens in Georgsmarienhütte.

Preisträgerin

Dr. Sigrid Knust



Auszeichnung für
die Dissertation
„Shop-Scheduling Problems
with Transportation

Preisträgerin
auf Vorschlag von
Prof. Dr. Peter Brucker
(Fachbereich
Mathematik/Informatik)

Die Promotionspreise der
Universitätsgesellschaft
Osnabrück e.V. wurden
erstmalig 1985 verliehen.

Biographische Daten

Sigrid Knust (Jahrgang 1972) wurde in Osnabrück geboren. Nach dem Abitur am Osnabrücker Ratsgymnasium studierte sie vom Wintersemester 1991/92 an Mathematik mit dem Nebenfach Informatik. Das Diplomstudium an der Universität Osnabrück schloß sie im März 1996 mit Auszeichnung ab, ebenso auch im Oktober 1999 ihr Promotionsvorhaben zum Thema „Shop-Scheduling Problems with Transportation“. Dr. Knust ist am Osnabrücker Fachbereich Mathematik/Informatik als Wissenschaftliche Mitarbeiterin tätig. Im vergangenen Jahr war sie mitverantwortlich für die Organisation des 7. Internationalen Workshops „Projektmanagement und Scheduling“ (PMS 2000), der im April 2000 in Osnabrück stattgefunden hat.

Preisträger

**Dr. Sabine
Dormann**



Auszeichnung für
die Dissertation
„Pattern Formation in
Cellular Automaton Models –
Characterisation, Examples
and Analysis“

Preisträgerin
auf Vorschlag von
Prof. Dr. Horst Malchow
(Fachbereich
Mathematik/Informatik)

Biographische Daten

Sabine Dormann (Jahrgang 1969) stammt aus Dillingen a.d. Donau. Nach dem Abitur 1988 absolvierte sie zunächst eine Ausbildung zur Bankkauffrau. 1990 nahm sie an der Universität Osnabrück das Studium der Angewandten Systemwissenschaft auf, das sie 1995 mit der Diplomprüfung abschloß. Für ihre Diplomarbeit, die von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gefördert wurde, erhielt sie den ersten Preis des BMW Scientific Award 1997. Parallel zur systemwissenschaftlichen Ausbildung studierte Sabine Dormann von 1991 an auch Mathematik. Hier erwarb sie 1996 an der University of Alabama in Birmingham (USA) den Master of Science. Ihre Promotion am Institut für Umweltsystemforschung, an dem Dr. Dormann wissenschaftliche Mitarbeiterin war, wurde im Oktober 2000 mit „ausgezeichnet“ bewertet. Inzwischen ist sie am Graduiertenkolleg „Strukturbildungsprozesse“ am Fachbereich Mathematik der Uni Bielefeld tätig. Die Wissenschaftlerin strebt die Habilitation an.

Preisträger

**Dr. Manfred
Lohmeyer**



Auszeichnung für
die Dissertation „Guided
waves in rectangular integrated
magneto optic devices“

Preisträger
auf Vorschlag von
Prof. Dr. Peter Hertel
(Fachbereich Physik)

Biographische Daten

Manfred Lohmeyer wurde 1969 in Oster-
cappeln geboren. Er erwarb 1988 das Abitur
und leistete dann seinen Wehrdienst ab.
Von Oktober 1989 bis März 1995 studierte
er Physik und beendete das Diplomstudium
„mit Auszeichnung“. Ebenso bewertet wurde
seine Promotion, die er im Juli 1999 am
Fachbereich Physik der Universität Osn-
abrück abschloß. Derzeit ist Dr. Lohmeyer,
der in Forschung und Lehre weiterarbeiten
will, an der Universität Twente in den
Niederlanden tätig.

Preisträger

**Dr. Christiane
Micus**



Auszeichnung für die Dissertation „Aggression und Geschlecht. Geschlechterunterschiede in Aggressionsformen und Aggressionsphantasien: Theorieansätze und eine empirische Studie“

Preisträgerin auf Vorschlag von Prof. Dr. Carol Hagemann-White (Fachbereich Erziehungs- und Kulturwissenschaften)

Biographische Daten

Christiane Micus (Jahrgang 1971) stammt aus Bad Driburg. In St. Xaver besuchte sie das Gymnasium und studierte vom Wintersemester 1991/92 an Pädagogik an der Universität Osnabrück. Ihr Diplomstudium – 1995 wurde sie mit einem Studienpreis ausgezeichnet – schloß sie im Oktober 1996 „mit Auszeichnung“ ab. Zugleich absolvierte die Stipendiatin des Cusanuswerkes von 1994 bis 1997 eine Ausbildung zur Logotherapeutin. Im Juli 2000 legte Christiane Micus ihre Promotion vor. Sie wurde mit „summa cum laude“ bewertet. Neben Lehrtätigkeiten an der Universität Osnabrück (seit 1996) und an der Evangelischen Fachhochschule Darmstadt war Dr. Micus auch freie Mitarbeiterin des Forschungsinstituts „Frau und Gesellschaft“ in Hannover (1996 bis 1999). Ein Auslandsaufenthalt führte sie an die University of Maine (USA).

**Gesellschaft der
Freunde und Förderer
des Fachbereichs
Wirtschaftswissen-
schaften der
Universität Osnabrück
e.V. (GFFW)**

GFFW-Förderpreis 2000

für herausragende wirtschaftswissenschaftliche
Arbeiten mit Praxisbezug

Preisträger

Kiril Strahilov



Auszeichnung für
die Dissertation
„Das Dilemma massiver
Zahlungsbilanzhilfen des IWF“

Preisträger
auf Vorschlag von
Prof. Dr. Michael Braulke
(Fachbereich Wirtschafts-
wissenschaften)

Der Förderpreis der
Gesellschaft der Freunde und
Förderer des Fachbereichs
Wirtschaftswissenschaften der
Universität Osnabrück e.V.
(GFFW) wurde erstmals
1990 verliehen.

Biographische Daten

Kiril Strahilov wurde 1974 in Sofia (Bulgarien) geboren. In seiner Heimatstadt besuchte er ein deutschsprachiges Gymnasium und nahm im Oktober 1993 ein Studium im Fach „Internationale Wirtschaftsbeziehungen“ an der Hochschule für National- und Weltwirtschaft in Sofia auf. Zum Wintersemester 1994/95 wechselte er an die Universität Osnabrück, um hier Volkswirtschaftslehre zu studieren. Einen zweiseitigen Auslandsaufenthalt an der University of Birmingham (Großbritannien) schloß er mit dem Mastergrad ab. Im April 2000 hat er in Osnabrück sein VWL-Studium mit dem Diplom beendet; er hat außerdem den Bachelor of Arts in den Europäischen Studien erworben. Kiril Strahilov wurde 1998 mit einem Stipendium der Hans Mühlenhoff-Stiftung ausgezeichnet und hat mehrere Unternehmens-Praktika absolviert, darunter in Berlin, München und Madrid (Spanien). Zur Zeit ist er am Europäischen Hochschulinstitut in Florenz (Italien) tätig.

**Rotary Club
Osnabrück,
185. District**

Förderpreis 2000

für Examensarbeiten im Bereich
des Umweltschutzes



Preisträger

**Dr. Markus
Klein**

Auszeichnung für die
Dissertation „Langjähriger
Wasserhaushalt von Gras- und
Waldbeständen – Entwicklung,
Kalibrierung und Anwendung
des Modells LYFE am Groß-
Lysimeter St. Arnold“

Preisträger
auf Vorschlag von
Prof. Dr. Michael Matthies
(Fachbereich
Mathematik/Informatik)

Der Rotary Club Osnabrück,
185. District, vergibt seinen
Förderpreis seit 1991.

Biographische Daten

Markus Klein (Jahrgang 1970) stammt aus Wipperfürth, wo er 1989 auch das Abitur erwarb. Nach dem Zivildienst, den er im Sozialpsychiatrischen Dienst der Caritas in Stuttgart ableistete, studierte er von 1990 bis 1995 Angewandte Systemwissenschaft (Abschluß Diplom) an der Universität Osnabrück. 1993 übernahm er eine zweimonatige Projektarbeit am GSF-Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit. Seine Promotion am Institut für Umweltsystemforschung konnte er im Sommer vergangenen Jahres abschließen. Von November 1995 bis März 2000 war Dr. Klein Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut bzw. am Fachbereich Mathematik/Informatik; seit April 2000 arbeitet er am Institut für Atmosphärenphysik des GKSS Forschungszentrums Geesthacht. Weiteres Engagement: Mitarbeit in der Katholischen Hochschulgemeinde und in einer Kirchengemeinde sowie Mitwirkung im Collegium musicum der Universität und in verschiedenen Osnabrücker Chören.

Preisträgerin

**PD Dr. Britta
Wulfhorst**



Auszeichnung für die Habilitation „Konzeption, Implementation und Evaluation gesundheitspädagogischer Maßnahmen - Theoretische Grundlegung und Anwendung am Beispiel einer empirischen Studie zur Prävention von Berufskrankheiten“

Preisträgerin
auf Vorschlag von
Prof. Dr. Dr.

Hans Joachim Schwanitz
(Fachbereich Psychologie und
Gesundheitswissenschaften)

Die Wilhelm Karmann GmbH vergibt seit 1991 Förderpreise. Der Karmann-Innovationspreis wird erstmals für das Jahr 2000 verliehen.

Biographische Daten

Britta Wulfhorst wurde 1965 in Gütersloh geboren und erwarb 1985 das Abitur in Walsrode. An der Universität Osnabrück absolvierte sie ein Studium für das Lehramt an berufsbildenden Schulen mit der beruflichen Fachrichtung Kosmetologie und dem Zweitfach Deutsch. Nach dem ersten Staatsexamen 1991 war Britta Wulfhorst wissenschaftliche Mitarbeiterin zunächst bei der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege, von 1992 an dann an der Universität Osnabrück. 1995 promovierte Dr. Wulfhorst, im Oktober 1999 folgte die Habilitation auf dem Gebiet der Gesundheitswissenschaften. Derzeit ist die Wissenschaftlerin, die sich seit 1992 auch in der universitären Selbstverwaltung engagiert, als Hochschulassistentin am Fachbereich Psychologie und Gesundheitswissenschaften der Universität Osnabrück tätig.

**Buchhandlung
Jonscher, Osnabrück**

Jonscher Förderpreis 2000
für herausragende Leistungen
auf dem Gebiet der Musik

Preisträger

**Wolfgang
Wissemann**



Auszeichnung für die
Examensarbeit „Thomas Selles
Bearbeitungen des Chorals
,Wie schön leuchtet der
Morgenstern‘ – Edition der
Handschriften der Hamburger
Staats- und Universitäts-
bibliothek und Kommentar“

Preisträger
auf Vorschlag von
Dr. Stefan Hanheide
(Fachbereich Erziehungs-
und Kulturwissenschaften)

Der Förderpreis der
Buchhandlung Jonscher wird
seit 1992 alternierend auf den
Gebieten der Philosophie und
der Musik vergeben.

Biographische Daten

Wolfgang Wissemann wurde 1973 in
Hamburg geboren. Er besuchte das
Gymnasium und leistete seinen Zivildienst
ab. Als Studienfächer wählte er Musik und
Deutsch für das Lehramt an Gymnasien.
Über das Studium hinausgehendes Engage-
ment: Organist in der evangelischen Kirche
und Mitwirkung im Extra-Chor der Städtischen
Bühnen Osnabrück. Wolfgang Wissemann
strebt die Promotion in der Musikwissen-
schaft an.

Herrenteichslaischaft Osnabrück

Kultur- und Rechtsgeschichtlicher Förderpreis 2000

für herausragende wissenschaftliche Arbeiten
auf dem Gebiet der Kultur- und
Rechtsgeschichte des Osnabrücker Raumes

Preisträger

Benedikt Holz



Auszeichnung für
die Magisterarbeit
„Selbstbild und Darstellung
des nordwestdeutschen Adels
in Leichenpredigten des
16. und 17. Jahrhunderts“

Preisträger
auf Vorschlag von
Prof. Dr. Ronald G. Asch
(Fachbereich Kultur- und
Geowissenschaften)

Der Förderpreis der
Herrenteichslaischaft
Osnabrück wird seit
1993 verliehen.

Biographische Daten

Benedikt Holz (Jahrgang 1974) stammt aus Wickede/Ruhr. Die Allgemeine Hochschulreife erwarb er 1993 am Gymnasium Bad Iburg, anschließend leistete er seinen Zivildienst im Marienhospital Osnabrück ab. Zum Wintersemester 1994/95 nahm er an der Universität Osnabrück das Magisterstudium in den Fächern Geschichte und Politikwissenschaft auf. Seine Magisterarbeit reichte er im November vergangenen Jahres ein. Von 1996 bis 2000 arbeitete er als studentische Hilfskraft, war 1998 und 1999 an der Organisation und Durchführung von Erstsemestertutorien für das Fach Geschichte beteiligt und nahm an verschiedenen Seminaren der Konrad-Adenauer-Stiftung teil. Seit 1997 engagiert sich Benedikt Holz in der Jungen Union (JU) und der CDU Osnabrück-Stadt und war von 1998 bis 2000 Geschäftsführer des JU-Kreisvorstandes. Er strebt die Promotion und eine anschließende Tätigkeit im Bereich der Politischen Erwachsenenbildung an.

**Bildungsvereinigung
Arbeit und Leben
Niedersachsen e.V.**

**Förderpreis
„Arbeit und Leben“ 2000**

für herausragende Arbeiten aus dem Themenbereich „Wandel der Arbeits- und Lebensbedingungen der modernen Industrie- und Dienstleistungsgesellschaft“

Preisträgerin

**Diane
Bleßmann**



Auszeichnung für die Diplomarbeit „Gesellschaftliche Chancen und Risiken globaler Vernetzung – aufgezeigt am Beispiel der dezentralen Telearbeit“

Preisträgerin auf Vorschlag von Prof. Dr. György Széll (Fachbereich Sozialwissenschaften)

Der Förderpreis der Bildungsvereinigung Arbeit und Leben Niedersachsen e.V. wird seit 1993 verliehen.

Biographische Daten

Diane Bleßmann wurde 1962 in Osnabrück geboren. Das Abitur erlangte sie 1983. An der Universität Osnabrück studierte sie Sozialwissenschaften mit dem Studienabschluß Diplom. Ihre Diplomarbeit legte sie im Februar vergangenen Jahres vor. Über das Studium hinausgehendes Engagement: unter anderem Seminarreferentin, Tagungsorganisation und Vorträge für die Initiative für Beschäftigung.

**Felix Schoeller
Holding, Osnabrück**

**Felix Schoeller-Preis
für Chemie 2000**

für herausragende Arbeiten aus dem Bereich
der Chemie und angrenzenden Disziplinen

Preisträger

**Dr. Achim
Müller**



Auszeichnung für die
Dissertation „Reaktivität im
System Kupfer-Arsen-Schwefel
und in den entsprechenden
Randsystemen“

Preisträger
auf Vorschlag von
Prof. Dr. Roger Blachnik
(Fachbereich Biologie/Chemie)

Der Förderpreis der
Felix Schoeller Holding
wird seit 1994 verliehen.

Biographische Daten

Achim Müller (Jahrgang 1968) stammt aus
Waldsassen. Er studierte von 1988 bis 1993
zunächst Technische Chemie, dann von 1993
bis 1996 Chemie und wurde dabei zum
Diplom-Ingenieur (FH) und Diplom-Chemiker
ausgebildet. 1996 nahm er an der Universität
Osnabrück sein Promotionsvorhaben in der
Chemie auf, das er im Oktober vergangenen
Jahres erfolgreich beenden konnte. 1992/93
war Dr. Müller freier Mitarbeiter beim Unter-
nehmen Siemens, von 1996 bis 2000 arbeitete
er als wissenschaftlicher Angestellter an der
Osnabrücker Hochschule.

**KM Europa Metal AG,
Osnabrück**

**Förderpreis der
KM Europa Metal AG 2000**

für herausragende Arbeiten auf dem Gebiet
der Wirtschaftswissenschaften

Preisträgerin

Anja Milewski



Auszeichnung für
die Diplomarbeit
„Kommunikationskonzept für
eine Produktneueinführung,
dargestellt am Beispiel von
Küchenmöbeln“

Preisträger
auf Vorschlag von
Prof. Dr. Dirk Standop
(Fachbereich Wirtschafts-
wissenschaften)

Der Förderpreis der
KM Europa Metal AG wurde
erstmals 1994 vergeben.

Biographische Daten

Anja Milewski wurde 1974 in Dissen a.T.W. geboren. Das Abitur erwarb sie 1993 am Gymnasium Bad Iburg. Anschließend absolvierte sie eine Ausbildung zur Werbekauffrau. Die Prüfung legte sie erfolgreich im Juni 1995 ab. Zum Wintersemester 1995/96 nahm sie an der Universität Osnabrück das Studium der Betriebswirtschaftslehre auf, das sie im September vergangenen Jahres mit dem Diplom abschloß. Studienschwerpunkte bildeten die Bereiche Marketing, Controlling und Statistik. Während ihres Studiums arbeitete sie mehrfach in verschiedenen Fachgebieten als wissenschaftliche Hilfskraft, absolvierte zwei Marketing-Praktika und arbeitete nebenberuflich für Unternehmen in Bielefeld, Halle/Westf. und Bramsche. Seit Oktober 2000 ist Anja Milewski Trainee im Bereich Mediaplanung und Mediastrategie bei einer Agentur in Düsseldorf.

Preisträgerin

Eva Köhler



Auszeichnung für die
zweiteilige Examensarbeit
„Der Regenschirm -
Annäherung an ein Alltags-
phänomen“ und „Schirm-
geschichten – Ein Bilderbuch“

Preisträgerin
auf Vorschlag von Annette
Hülsenbeck-Schlothauer
(Fachbereich Kultur- und
Geowissenschaften)

Der Förderpreis des Druck-
und Verlagshauses Rasch wurde
erstmalig 1994 vergeben.

Biographische Daten

Eva Köhler wurde 1973 in Bremen geboren. Die ausgebildete Buchhändlerin wählte an der Universität Osnabrück die Studienfächer Sachunterricht und Kunst für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen. Über das Studium hinausgehendes Engagement: ehrenamtliche Gemeindetätigkeit. Eva Köhler möchte als Schriftstellerin arbeiten.

**Kulturstiftung
Hartwig Piepenbrock**

Piepenbrock-Förderpreis 2000
für herausragende Studienleistungen
auf dem Gebiet der Kunst

Preisträger

Tevfik Göktepe



Auszeichnung für seine
Arbeiten im Bereich
Grafik-Design

Preisträger
auf Vorschlag von
Prof. Claude Wunschik
(Fachbereich Kultur- und
Geowissenschaften)

Der Förderpreis der
Kulturstiftung Hartwig
Piepenbrock wird
seit 1994 vergeben.

Biographische Daten

Tevfik Göktepe (Jahrgang 1970) stammt aus Izmir in der Türkei und absolvierte in Ankara ein Kunststudium. An der Universität Osnabrück hat er im Magisterstudium ebenfalls das Fach Kunst sowie die Anglistik gewählt. Tevfik Göktepe hat bereits berufspraktische Erfahrungen im Bereich Grafik-Design gesammelt und zudem eine Reihe von Ausstellungen im In- und Ausland gestaltet. Nach dem Studium möchte er im Bereich Kommunikationsdesign tätig werden.

**Kulturstiftung
Hartwig Piepenbrock**

Piepenbrock-Förderpreis 2000

für herausragende Studienleistungen
auf dem Gebiet der Kunst

Preisträger

Jörg Kujawa



Auszeichnung für seine
Arbeiten im Bereich Malerei
und die Gemeinschaftsarbeit
„Wandgestaltung Hommage á
Vordemberge-Gildewart“

Preisträger
auf Vorschlag von
Prof. Rainer Mordmüller und
Prof. Claude Wunschik
(Fachbereich Kultur- und
Geowissenschaften)

Biographische Daten

Jörg Kujawa wurde 1973 in Osnabrück geboren. Seinen Zivildienst leistete er in Osnabrück im Bereich der Individuellen Schwerstbehindertenbetreuung ab. Der ausgebildete Sozialversicherungsangestellte erwarb 1996 sein Abitur in Mettingen. An der Universität Osnabrück studiert er Kunst und Mathematik für das Lehramt an Realschulen. Jörg Kujawa ist Preisträger 2000 der Kunst- und Kulturstiftung Georgsmarienhütte.

**Kulturstiftung
Hartwig Piepenbrock**

Piepenbrock-Förderpreis 2000
für herausragende Studienleistungen
auf dem Gebiet der Kunst

Preisträger

Jochen Benz



Auszeichnung für seine
Arbeiten im Bereich
Bildhauerei

Preisträger
auf Vorschlag von
Prof. Rainer Hagl
(Fachbereich Kultur- und
Geowissenschaften)

Biographische Daten

Jochen Benz (Jahrgang 1972) stammt aus Kirchheim u.T. und absolvierte seinen Zivildienst beim Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) in Ettenheim. An der Universität Osnabrück studiert er Kunst und Französisch für das Lehramt an Gymnasien. Er setzt sich auf politischer Ebene für den Ausstieg aus den Kernenergie und den Umstieg auf regenerative Energien ein und engagiert sich in Arbeitsgruppen zu hochschul- und allgemeinpolitischen Themen. Jochen Benz sammelte berufspraktische Erfahrungen in der sozialpädagogischen Betreuung von Schülern.

**Kulturstiftung
Hartwig Piepenbrock**

Piepenbrock-Förderpreis 2000

für herausragende Studienleistungen
auf dem Gebiet der Kunst

Preisträger

Andreas Puls



Auszeichnung für die
Gemeinschaftsarbeit
„Wandgestaltung Hommage á
Vordemberge-Gildewart“

Preisträger
auf Vorschlag von
Prof. Claude Wunschik und
Prof. Rainer Mordmüller
(Fachbereich Kultur- und
Geowissenschaften)

Biographische Daten

Andreas Puls wurde 1964 in Osnabrück geboren und besuchte dort das Technische Gymnasium. Im Zivildienst arbeitete er als Rettungssanitäter beim Arbeiter-Samariter-Bund (ASB). Studium an der Universität Osnabrück: Kunst/Kunstpädagogik und Literaturwissenschaft mit dem Abschluß Magister. Ausstellungen mit seinen Werken waren in Osnabrück und in der Region zu sehen. Studienreisen führten Andreas Puls, der auch eine Ausbildung zum Kfz-Mechaniker absolviert hat, nach Paris, London, Venedig, Istanbul und Rom. Weiteres Engagement: Mitarbeit in einer Hochschulgruppe sowie in der Theaterpädagogischen Werkstatt Osnabrück.

**Kulturstiftung
Hartwig Piepenbrock**

Piepenbrock-Förderpreis 2000

für herausragende Studienleistungen
auf dem Gebiet der Kunst

Preisträger

Bernd Rüsel



Auszeichnung für die
Gemeinschaftsarbeit
„Wandgestaltung Hommage á
Vordemberge-Gildewart“

Preisträger
auf Vorschlag von
Prof. Claude Wunschik und
Prof. Rainer Mordmüller
(Fachbereich Kultur- und
Geowissenschaften)

Biographische Daten

Bernd Rüsel (Jahrgang 1965) stammt aus Korbach. In seiner Heimatstadt leistet er den Zivildienst bei der Paul-Zimmermann-Schule ab. Er absolvierte außerdem eine Verwaltungslehre. Sein Abitur erwarb er am Hessenkolleg Kassel. Studium an der Universität Osnabrück: Kunst und Geschichte für das Lehramt an Gymnasien mit dem Abschluß Erstes Staatsexamen. Studienreisen führten ihn nach Paris, Rom, London und Florenz. Bernd Rüsel war im Audio-Visuellen-Medienzentrum (AVMZ) der Hochschule tätig und arbeitete zudem an den Städtischen Bühnen Osnabrück im Bereich Bühnenbau. Über das Studium hinausgehendes Engagement: Mitarbeit in der Jugendgerichtshilfe Osnabrück und Kursleiter für Malerei und Zeichnung an der Volkshochschule Osnabrück.

Preisträgerin

Dagmar Keiser



Auszeichnung für die
Gemeinschaftsarbeit
im Bereich Radierung:
Malerbuch „Vivaldi“

Preisträgerin
auf Vorschlag von
Prof. Rainer Mordmüller
(Fachbereich Kultur- und
Geowissenschaften)

Biographische Daten

Dagmar Keiser (Jahrgang 1976) stammt aus Soest. Nach dem Abitur 1995 nahm sie zum Wintersemester 1995/96 an der Universität Osnabrück ihr Studium in den Fächern Kunst und Englisch für Lehramt an Gymnasien auf. Ein Auslandsaufenthalt führte sie im Wintersemester 1997/98 an die Southwestern University in Georgetown/Texas (USA), eine Partnerhochschule der Universität Osnabrück. Studienabschluß: Erstes Staatsexamen im Dezember 2000. Dagmar Keiser wurde bereits mit dem Piepenbrock-Kunstförderpreis 1999 ausgezeichnet. Sie erhielt diese Auszeichnung für das Malerbuch „Zauberzeichen“ zur Lyrik von Rose Ausländer, ebenfalls eine Gemeinschaftsarbeit im Bereich Radierung.

**Kulturstiftung
Hartwig Piepenbrock**

Piepenbrock-Förderpreis 2000
für herausragende Studienleistungen
auf dem Gebiet der Kunst

Preisträgerin

Kerstin Krieter



Auszeichnung für die
Gemeinschaftsarbeit
im Bereich Radierung:
Malerbuch „Vivaldi“

Preisträgerin
auf Vorschlag von
Prof. Rainer Mordmüller
(Fachbereich Kultur- und
Geowissenschaften)

Biographische Daten

Kerstin Krieter wurde 1977 in Duderstadt geboren. Das Abitur erwarb sie 1996. An der Universität Osnabrück studiert sie Kunst und Französisch für das Lehramt an Gymnasien. Ein Studienaufenthalt im Ausland führte Kerstin Krieter im Wintersemester 1998/99 nach Angers (Frankreich).

**Kulturstiftung
Hartwig Piepenbrock**

Piepenbrock-Förderpreis 1999
für herausragende Studienleistungen
auf dem Gebiet der Kunst

Preisträgerin

Sarah Bertram



Auszeichnung für die
Gemeinschaftsarbeit
im Bereich Radierung:
Malerbuch „Vivaldi“

Preisträgerin
auf Vorschlag von
Prof. Rainer Mordmüller
(Fachbereich Kultur- und
Geowissenschaften)

Biographische Daten

Sarah Bertram (Jahrgang 1974) stammt aus Hannover. Studium an der Universität Osnabrück: Französisch und Kunst für das Lehramt an Gymnasien seit dem Wintersemester 1995/96. Sarah Bertram absolvierte Praktika bei einem Fotografen und in der Montessori-Schule. Weitere Tätigkeiten: Betreuung der Materialstelle im Fach Kunst.

**Kulturstiftung
Hartwig Piepenbrock**

Piepenbrock-Förderpreis 2000
für herausragende Studienleistungen
auf dem Gebiet der Kunst

Preisträgerin

Katja Ippisch



Auszeichnung für die
Gemeinschaftsarbeit
im Bereich Radierung:
Malerbuch „Vivaldi“

Preisträgerin
auf Vorschlag von
Prof. Rainer Mordmüller
(Fachbereich Kultur- und
Geowissenschaften)

Biographische Daten

Katja Ippisch, 1974 in Osnabrück geboren, absolvierte nach dem Abitur 1994 zunächst ein Freiwilliges Soziales Jahr (1994/95) und arbeitete in einem Behindertenheim in Papenburg. Zum Wintersemester 1995/96 nahm sie an der Universität Osnabrück ihr Studium in den Fächern Kunst und Musik für das Lehramt an Gymnasien auf. Weiteres Engagement: Nebenberufliche Ausbildung zur C-Kirchenmusikerin und Mitglied im Jazzchor der Universität Osnabrück. Katja Ippisch wurde bereits mit dem Piepenbrock-Kunstförderpreis 1999 ausgezeichnet. Sie erhielt diese Auszeichnung für das Malerbuch „Zauberzeichen“ zur Lyrik von Rose Ausländer, ebenfalls eine Gemeinschaftsarbeit im Bereich Radierung.

**Kulturstiftung
Hartwig Piepenbrock**

Piepenbrock-Förderpreis 2000

für herausragende Studienleistungen
auf dem Gebiet der Kunst

Preisträgerin

Nadin Kuhn



Auszeichnung für die
Gemeinschaftsarbeit
im Bereich Radierung:
Malerbuch „Vivaldi“

Preisträgerin
auf Vorschlag von
Prof. Rainer Mordmüller
(Fachbereich Kultur- und
Geowissenschaften)

Biographische Daten

Nadin Kuhn wurde 1976 in Karl-Marx-Stadt
(Chemnitz) geboren. Sie studiert an der Uni-
versität Osnabrück im Lehramtsstudiengang die
Fächer Kunst und Deutsch für das Gymnasium.
Ein Auslandssemester verbrachte sie im Win-
tersemester 1998/99 in Urbino (Italien).

**Kulturstiftung
Hartwig Piepenbrock**

Piepenbrock-Förderpreis 2000

für herausragende Studienleistungen
auf dem Gebiet der Kunst

Preisträgerin

Ines Wagner



Auszeichnung für die
Gemeinschaftsarbeit
im Bereich Radierung:
Malerbuch „Vivaldi“

Preisträgerin
auf Vorschlag von
Prof. Rainer Mordmüller
(Fachbereich Kultur- und
Geowissenschaften)

Biographische Daten

Ines Wagner (Jahrgang 1977) stammt aus Leer. Nach dem Abitur 1996 in Duderstadt nahm sie zum Wintersemester 1996/97 ihr Studium für das Lehramt an Gymnasien an der Universität Osnabrück auf. Ihre Studienfächer sind Kunst und Französisch. Im Wintersemester 1998/99 absolvierte sie einen Auslandsaufenthalt an der Université Catholique de l'Ouest in Angers, einer der französischen Partnerhochschulen der Universität Osnabrück. Ines Wagner wurde bereits mit dem Piepenbrock-Kunstförderpreis 1999 ausgezeichnet. Sie erhielt diese Auszeichnung für das Malerbuch „Zauberzeichen“ zur Lyrik von Rose Ausländer, ebenfalls eine Gemeinschaftsarbeit im Bereich Radierung.

Preisträgerin

**Christiane
Künzel**



Auszeichnung für ihre
künstlerischen Arbeiten
im Rahmen der
Aufführung „Werkballett“
im Bereich Spiel/Bühne

Preisträgerin
auf Vorschlag von
Prof. Peter Steineke
(Fachbereich Kultur- und
Geowissenschaften)

Biographische Daten

Christiane Künzel wurde 1978 in Osnabrück geboren und erwarb 1997 das Abitur. An der Universität Osnabrück studiert sie Kunst und Anglistik für das Lehramt an Gymnasien. 1998 absolvierte sie ein dreimonatiges Praktikum in einem Fotostudio. Im Wintersemester 2000/2001 hält sich Christiane Künzel zu einem Auslandsstudium an der Universidad de Valladolid in Spanien auf. Außeruniversitäre Interessen: Tanz und Betreuung von Tanzschülern.

**Kulturstiftung
Hartwig Piepenbrock**

Piepenbrock-Förderpreis 2000
für herausragende Studienleistungen
auf dem Gebiet der Kunst

Preisträgerin

Hendrike Ernst



Auszeichnung für ihre
künstlerischen Arbeiten
im Rahmen der
Aufführung „Werkballett“
im Bereich Spiel/Bühne

Preisträgerin
auf Vorschlag von
Prof. Peter Steineke
(Fachbereich Kultur- und
Geowissenschaften)

Biographische Daten

Hendrike Ernst (Jahrgang 1976) stammt aus Neustadt/Holstein und erwarb 1996 in Eutin ihr Abitur. Im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahres betreute sie Jugendgruppen und begleitete Jugendfreizeiten. 1997 und 1998 studierte sie zunächst an der Universität Leipzig, um dann ihr Studium in den Fächern Kunst und Deutsch für das Lehramt an Gymnasien an der Universität Osnabrück fortzusetzen. Weiteres Engagement: unter anderem Schülerbetreuung und Schulpraktika. Ihr Interesse gilt außerdem der Musik und dem Sport.

**Kulturstiftung
Hartwig Piepenbrock**

Piepenbrock-Förderpreis 2000
für herausragende Studienleistungen
auf dem Gebiet der Kunst

Preisträgerin

**Katja
Neumann**



Auszeichnung für ihre
künstlerischen Arbeiten
im Rahmen der
Aufführung „Werkballett“
im Bereich Spiel/Bühne

Preisträgerin
auf Vorschlag von
Prof. Peter Steineke
(Fachbereich Kultur- und
Geowissenschaften)

Biographische Daten

Katja Neumann wurde 1977 in Rheine geboren. Nach dem Abitur 1996 ließ sie sich zunächst an der Benedict School in Osnabrück zur Fremdsprachenkorrespondentin ausbilden (1996 bis 1998). An der Universität Osnabrück studiert sie Kunst und Anglistik für das Lehramt an Gymnasien. Im Wintersemester 2000/2001 hält sich Katja Neumann zu einem Auslandsstudium an der Universidad de Valladolid in Spanien auf.

**Coca-Cola
Erfrischungsgetränke
AG, Osnabrück**

Förderpreis 2000

für herausragende Arbeiten
aus den Themenbereichen Freizeit,
Sport, Lebensstile, Wertewandel

Preisträgerin

**Susanne
Platzdasch**



Auszeichnung für die
Diplomarbeit „Jugend- und
Freizeitmobilität – Empirische
Untersuchung zum Mobilitäts-
verhalten Jugendlicher im
Raum Osnabrück“

Preisträgerin
auf Vorschlag von
Prof. Dr. Jürgen Deiters
(Fachbereich Kultur- und
Geowissenschaften)

Der Förderpreis der
Coca-Cola Erfrischungs-
getränke AG, Osnabrück,
wird erstmals für das
Jahr 2000 vergeben.

Biographische Daten

Susanne Platzdasch (Jahrgang 1972) stammt aus Osnabrück. Studium an der Universität Osnabrück: Geographie mit dem Abschluß Diplom. Ihre Diplomarbeit legte sie im Oktober 2000 vor. Weiteres Engagement neben der Hilfskrafttätigkeit an der Hochschule: Jugendarbeit in der Osnabrücker Gemeinde St. Elisabeth sowie Teilnahme an einem Workcamp in Bamako (Mali) im Rahmen des Projekts „Kommunale Entwicklungshilfe der europäischen Partnerstädte Angers – Osnabrück“. Die beruflichen Zielvorstellungen von Susanne Platzdasch beziehen sie auf die Bereiche Öffentlicher Nahverkehr mit dem Schwerpunkt Marketing, Marktforschung, Projektmanagement.

Preisträgerin

**Heike
Dalinghaus**



Auszeichnung für die
Diplomarbeit „Objekt-
orientiertes dynamisches
Web-Publishing mit
semistrukturierten Daten“

Preisträgerin
auf Vorschlag von
Prof. Dr. Bodo Rieger
(Fachbereich Wirtschafts-
wissenschaften)

Die Deutsche Telekom,
Niederlassung Osnabrück,
vergift seit 1995 Studienpreise.
Der Förderpreis für Informatik
und Multimedia-Anwendungen
wird erstmals für das
Jahr 2000 verliehen.

Biographische Daten

Heike Dalinghaus wurde 1975 in Cloppenburg geboren. Vom Wintersemester 1995/96 an bis zum April 2000 studierte sie Betriebswirtschaftslehre an der Universität Osnabrück. Ihre Diplomarbeit entstand im Fachgebiet Wirtschaftsinformatik. Derzeit ist Heike Dalinghaus, deren beruflichen Zielvorstellungen sich auf den Bereich Software Engineering beziehen, Mitarbeiterin in dem vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft geförderten Projekt „Entwicklung und Einführung eines Management-Informationssystems“ (MIS) zur Verbesserung der Leitungs- und Entscheidungsgrundlagen an der Universität Osnabrück.

**Prof. Dr.
Hans-Gert Pöttering,
Mitglied des
Europäischen
Parlaments**

Europa-Förderpreis 2000

Preisträgerin

Angelika Tappe



Auszeichnung für die
Magisterarbeit „Die inter-
kulturelle Kommunikation
zwischen Deutschen und
Franzosen auf Geschäfts-
ebene. Eine Untersuchung
kulturspezifischer Verhaltens-
muster aus historisch-
soziologischer Perspektive“

Preisträgerin
auf Vorschlag von
Prof. Dr. György Széll
(Fachbereich Sozial-
wissenschaften)

Der Förderpreis von
Prof. Dr. Hans-Gert Pöttering,
Mitglied des Europäischen
Parlaments, wird seit
1995 vergeben.

Biographische Daten

Angelika Tappe wurde 1971 in Georgsmarienhütte geboren und besuchte in Osnabrück die Schule. Nach dem Abitur 1990 absolvierte sie eine Ausbildung zur Fremdsprachenkorrespondentin an der Sprachschule Eilert. Vom Wintersemester 1994/95 an studierte sie Europäische Studien an der Universität Osnabrück. Während ihres Studiums, das sie im Juli 2000 mit der Magisterprüfung abschließen konnte, arbeitete sie nebenberuflich als Dolmetscherin für ein Unternehmen in Köln. Einen weiteren Abschluß (Maîtrise en Langues Étrangères Appliquées) erwarb sie während eines Auslandsstudiums von Oktober 1997 bis August 1998 an der Université d'Angers (Frankreich), einer Partnerhochschule der Universität Osnabrück. Weiteres Engagement: Mitglied im Universitätschor.

**H. Rosen
Engineering GmbH,
Lingen**

Förderpreis 2000
für herausragende Arbeiten
auf dem Gebiet der Physik

Preisträger

Manfred Müller



Auszeichnung für die
Diplomarbeit „Photorefraktive
Lithiumniobat-Kristalle:
Entwicklung thermisch fixierter
Gitter ohne Licht und
Fortschritte beim
Wellenlängenmultiplexing“

Preisträger
auf Vorschlag von
Prof. Dr. Karsten Buse
(Fachbereich Physik)

Der Förderpreis der
H. Rosen Engineering GmbH
wird seit 1995 vergeben.

Biographische Daten

Manfred Müller (Jahrgang 1975) stammt aus Osnabrück. Nach dem Abitur 1994 studierte er vom Wintersemester 1994/95 bis zum Sommersemester 2000 im Diplomstudiengang Physik an der Universität Osnabrück. Seine Diplomarbeit legte er im Februar vergangenen Jahres vor. Derzeit promoviert Manfred Müller am Physikalischen Institut der Universität Bonn in einem von der Deutschen Telekom AG geförderten Projekt auf dem Gebiet der Optischen Analytik.

**Kreishandwerkerschaft
Osnabrück**

**Förderpreis der
Kreishandwerkerschaft 2000**

für herausragende Arbeiten auf dem Gebiet
des Technologie- und Wissenstransfer

Preisträgerin

**Tanja
Schlesinger**



Auszeichnung für die
Staatsexamensarbeit
„Tertiäre Prävention in der
Dermatologie – Ein Vergleich
und eigene Ergebnisse“

Preisträgerin
auf Vorschlag von
Prof. Dr. Dr.
Hans Joachim Schwanitz
(Fachbereich Psychologie und
Gesundheitswissenschaften)

Der Förderpreis der
Kreishandwerkerschaft
wird seit 1995 vergeben.

Biographische Daten

Tanja Schlesinger wurde 1975 in Wolfsburg geboren. Sie absolvierte eine Ausbildung zur Friseurin und legte die Gesellenprüfung 1989 ab. Das Abitur erwarb sie 1994 am Wolfsburg-Kolleg. Studium an der Universität Osnabrück: Lehramt für berufsbildende Schulen mit der Fachrichtung Kosmetologie und dem Zweitfach Deutsch. Ihre Staatsexamensarbeit legte sie im Mai 2000 vor. Weiteres Engagement: Mitarbeit in der Fachschaftsinitiative Gesundheitswissenschaften sowie studentisches Mitglied der Studienkommission Gesundheitswissenschaften. Ihre beruflichen Zielvorstellungen nach der Promotion richten sich auf eine Tätigkeit in Lehre und Forschung.

Preisträgerin

Beate Salzer



Auszeichnung für
die Staatsexamensarbeit
„Römer 5, 12 - 21 und das
Problem der Sünde
im Römerbrief“

Preisträgerin auf
Vorschlag des Instituts
für Evangelische Theologie
(Fachbereich Erziehungs-
und Kulturwissenschaften)

Der Förderpreis
der Kirchenkreise der
Evangelischen Kirche
Osnabrück wird seit
1995 vergeben.

Biographische Daten

Beate Salzer wurde 1965 in Braunschweig geboren. Ihr Studium führte sie an die Technische Universität Braunschweig und die Universitäten Osnabrück und Heidelberg. Prüfung: Erstes Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien in den Fächern Evangelische Religion und Biologie. Weiteres Engagement: Hilfskrafttätigkeiten, Mitarbeit in der universitären Selbstverwaltung, Kinderbetreuung im Verband Alleinerziehender Mütter und Väter sowie ehrenamtliche Gemeindegarbeit in der Bonnus-Gemeinde in Osnabrück.

Preisträgerin

**Hanna
Veeltmann**



Auszeichnung für
die Staatsexamensarbeit
„Polykarp von Smyrna
und die Pastoralbriefe“

Preisträgerin auf
Vorschlag des Instituts für
Evangelische Theologie
(Fachbereich Erziehungs-
und Kulturwissenschaften)

Biographische Daten

Hanna Veeltmann (Jahrgang 1976) stammt aus Bad Bentheim. Studium an der Universität Osnabrück: Deutsch und Evangelische Religion für das Lehramt an Gymnasien mit dem Abschluß Erstes Staatsexamen. Während ihres Studiums war Hanna Veeltmann studentische Vertreterin im Fachbereichsrat Erziehungs- und Kulturwissenschaften und hat neben anderen Studentenjobs auch als studentische Hilfskraft am Fachbereich gearbeitet.

Preisträger

Guido Frank Grunwald



Auszeichnung für die Diplomarbeit „Konjunkte Analyse und finanzwirtschaftliche Ansätze zur Messung der Markenstärke: Konzeptionen und Methodenvergleich“

Preisträger auf Vorschlag von Prof. Dr. Dirk Standop (Fachbereich Wirtschaftswissenschaften)

Der Förderpreis des Wirtschaftsverbandes Osnabrück e.V. wird seit 1997 vergeben.

Biographische Daten

Guido Frank Grunwald wurde 1974 in Meppen geboren. 1990/91 besuchte er die Steigenberger Hotelberufsfachschule in Bad Reichenhall und absolvierte im Anschluß daran Praktika in verschiedenen Hotels und Restaurants, unter anderem im Hotel Vier Jahreszeiten in Hamburg. Parallel dazu belegte er 1991/92 mehrere Sprachkurse in Wirtschaftsenglisch, so unter anderem auch im Anglo Continental Business Centre in Bournemouth (Großbritannien). Am Fachgymnasium Wirtschaft in Nordhorn erwarb er 1995 das Abitur und nahm zum Wintersemester 1995/96 das Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Osnabrück auf. Neben weiteren Praktika an Unternehmen in Frankfurt und Düsseldorf führte ihn ein Studienaufenthalt im Ausland von Oktober bis Dezember 2000 an die University of California in Riverside (USA). Dort erlangte Guido Frank Grunwald das Professional Diploma in Global Business Management.

**Deutsche Post AG,
Niederlassung
Osnabrück**

Förderpreis 2000

für herausragende Arbeiten aus den
Bereichen Logistik, Verkehr, Transport

Preisträger

Ingo Igelbrink



Auszeichnung für
die Diplomarbeit „Fahrgast-
nachfrage im Nachtbusverkehr
am Beispiel des neuen
,NachtBus'-Angebotes im
Osnabrücker Land“

Preisträger
auf Vorschlag von
Prof. Dr. Jürgen Deiters
(Fachbereich Kultur- und
Geowissenschaften)

Der Förderpreis der
Deutschen Post AG,
Niederlassung Osnabrück,
wird seit 1997 vergeben.

Biographische Daten

Ingo Igelbrink (Jahrgang 1970) stammt aus Georgsmarienhütte. Das Abitur erwarb er am Ratsgymnasium in Osnabrück. An der Universität Osnabrück studierte der ausgebildete Versicherungskaufmann Geographie mit den Nebenfächern Politik und Betriebswirtschaftslehre. Sein Diplom-Studium konnte Ingo Igelbrink im November 2000 abschließen. Weitere Tätigkeiten: wissenschaftliche Hilfskraft in dem von der Europäischen Kommission geförderten Forschungsprojekt „Entwicklung grenzüberschreitender ländlicher Arbeitsmärkte“ (EGLA).

Preisträgerin

**Daniela
Brörmann**



Auszeichnung für
die Staatsexamensarbeit
„Eine Kirche in
England? Regelung der
Religionsfrage unter
Elisabeth I. (1558 - 1603)“

Preisträgerin auf
Vorschlag des Instituts
für Katholische Theologie
(Fachbereich Erziehungs-
und Kulturwissenschaften)

Der Förderpreis des
Bistums Osnabrück wurde
erstmalig 1999 vergeben.

Biographische Daten

Daniela Brörmann wurde 1974 in Georgsmarienhütte geboren. An der Universität Osnabrück studierte sie Katholische Religion und Englisch für das Lehramt an Gymnasien. Ihr Studium konnte sie im Dezember 1999 mit dem Ersten Staatsexamen abschließen. Berufspraktische Erfahrungen sammelte Daniela Brörmann während eines einjährigen Auslandsaufenthaltes als Sprachassistentin in Großbritannien. Weiteres Engagement: Lehrauftrag für Kirchengeschichte.

**Verkehrsverein
Stadt und Land
Osnabrück e.V.
(VVO)**

VVO-Förderpreis 2000

für herausragende Arbeiten zur Förderung
des Wissenschaftsstandortes Osnabrück

Preisträgerin

Anja Siemer



Auszeichnung für
die Realisierung und
Implementierung des
Studienführers der Universität
Osnabrück als interaktiver
Internet-Auftritt

Preisträgerin
auf Vorschlag der
Stabsstelle für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit und der
Stabsstelle für Informations-
und Kommunikationstechnik

Der Förderpreis des
Verkehrsvereins Stadt und
Land Osnabrück e.V.
(VVO) wird erstmals für
das Jahr 2000 vergeben.

Biographische Daten

Anja Siemer (Jahrgang 1972) stammt aus Cloppenburg. Im Rahmen eines Studiums im Praxisverbund wurde sie zur Betriebswirtin (BA) und zugleich zur Industriekauffrau ausgebildet. 1995 legte sie auch die Ausbildereignungsprüfung ab. In ihrem Ausbildungsbetrieb, einer Großbäckerei, war sie dann in den Bereichen Marketing und Controlling tätig. Zum Wintersemester 1996/97 nahm sie an der Universität Osnabrück das Diplom-Studium der Angewandten Systemwissenschaft auf. Seit dem Wintersemester 1997/98 studiert sie zusätzlich Philosophie. Während des ersten Studienjahres übernahm sie weitere Controlling-Tätigkeiten in dem Bäckereinunternehmen. Danach wirkte Anja Siemer – Stipendiatin der Studienstiftung des deutschen Volkes – bis Ende des Jahres 2000 als Webmaster und im Projekt „Studienführer“ an der Internet-Präsentation der Universität mit. Seit 1998 ist sie auch Referentin für EDV-Schulungen bei der Bildungsvereinigung Arbeit und Leben Niedersachsen.

**Verkehrsverein
Stadt und Land
Osnabrück e.V.
(VVO)**

VVO-Förderpreis 2000

für herausragende Arbeiten zur Förderung
des Wissenschaftsstandortes Osnabrück

Preisträger

Harold Fellermann



Auszeichnung für
die Realisierung und
Implementierung des
Studienführers der Universität
Osnabrück als interaktiver
Internet-Auftritt

Preisträger
auf Vorschlag der
Stabsstelle für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit und der
Stabsstelle für Informations-
und Kommunikationstechnik

Biographische Daten

Harold Fellermann (Jahrgang 1976) wurde in München geboren. In seiner Heimatstadt erwarb er 1997 das Abitur. Den Zivildienst absolvierte er bei der Arbeiterwohlfahrt (Landesverband Bayern) und arbeitete dort im Referat Migration. Seit dem Wintersemester 1998/99 studiert er Angewandte Systemwissenschaft (Abschluß: Diplom) an der Universität Osnabrück. Von November 1999 bis Dezember 2000 hat Harold Fellermann als Webmaster und im Projekt „Studienführer“ an der Internet-Präsentation der Universität Osnabrück mitgewirkt. Berufliche Zielvorstellungen: systemtheoretische Grundlagenforschung.

**Verkehrsverein
Stadt und Land
Osnabrück e.V.
(VVO)**

VVO-Förderpreis 2000

für herausragende Arbeiten zur Förderung
des Wissenschaftsstandortes Osnabrück

Preisträger

**Sven
Lautenbach**



Auszeichnung für
die Realisierung und
Implementierung des
Studienführers der Universität
Osnabrück als interaktiver
Internet-Auftritt

Preisträger
auf Vorschlag der
Stabsstelle für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit und der
Stabsstelle für Informations-
und Kommunikationstechnik

Biographische Daten

Sven Lautenbach wurde 1969 in Berlin geboren und erwarb 1989 in Schifferstadt das Abitur. Zunächst studierte er an der Technischen Universität Darmstadt, dann an der Universität Heidelberg. Hier schloß er 1997 sein Geographie-Studium mit der Diplomprüfung ab. Von April 1998 bis Oktober 1998 absolvierte er ein Praktikum im Bereich Umwelt- und Qualitätsmanagement bei einem Unternehmen in Frankfurt. Seit dem Wintersemester 1998/99 studiert er im Ergänzungsstudiengang (Abschluß Diplom) Angewandte Systemwissenschaft an der Universität Osnabrück. Neben verschiedenen Tätigkeiten am Institut für Umweltsystemforschung hat Sven Lautenbach von August 1998 bis Oktober 2000 als Webmaster und im Projekt „Studienführer“ an der Internet-Präsentation der Universität Osnabrück mitgewirkt. Nach dem Studium wird er promovieren.

**Verkehrsverein
Stadt und Land
Osnabrück e.V.
(VVO)**

VVO-Förderpreis 2000

für herausragende Arbeiten zur Förderung
des Wissenschaftsstandortes Osnabrück

Preisträger

**Stephan
Mankart**



Auszeichnung für
die Realisierung und
Implementierung des
Studienführers der Universität
Osnabrück als interaktiver
Internet-Auftritt

Preisträger
auf Vorschlag der
Stabsstelle für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit und der
Stabsstelle für Informations-
und Kommunikationstechnik

Biographische Daten

Stephan Mankart (Jahrgang 1977) stammt aus Ostfildern-Ruit und besuchte bis 1996 in Bietigheim-Bissingen das Technische Gymnasium. Mit der Aktion Sühnezeichen Friedensdienste arbeitete er von März 1997 bis September 1998 in Gdynia (Polen) in der KZ-Gedenkstätte Stuthoff (Besucherbetreuung) und in der Altenarbeit. Seit dem Wintersemester 1998/99 studiert Stephan Mankart an der Universität Osnabrück im Diplom-Studium Angewandte Systemwissenschaft mit den Nebenfächern Sozialwissenschaften und Volkswirtschaftslehre. Als Webmaster hat er von November 1999 bis März 2000 die Internet-Präsentation der Hochschule betreut und am Projekt „Studienführer“ mitgearbeitet. Weiteres Engagement: Mitglied in der Studienkommission des Fachbereichs Mathematik/Informatik sowie Mitarbeit in verschiedenen Initiativen, so zum Beispiel im EXPO-Diskussionforum Osnabrück und in der Konzoom-Initiative für fairen und ökologischen Konsum an der Uni Osnabrück.

**Verkehrsverein
Stadt und Land
Osnabrück e.V.
(VVO)**

VVO-Förderpreis 2000

für herausragende Arbeiten zur Förderung
des Wissenschaftsstandortes Osnabrück



Preisträger

Boris Searles

Auszeichnung für
die Realisierung und
Implementierung des
Studienführers der Universität
Osnabrück als interaktiver
Internet-Auftritt

Preisträger
auf Vorschlag der
Stabsstelle für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit und der
Stabsstelle für Informations-
und Kommunikationstechnik

Biographische Daten

Boris Searles wurde 1975 in München geboren. Einen Teil seiner Schulzeit (1983 bis 1989) verbrachte er Texas und Maryland in den USA, das Abitur erwarb er schließlich 1995 in Babenhäusen. Seinen Zivildienst absolvierte er 1995/96 beim Mobilen Sozialen Hilfsdienst der Caritas in Mainaschaff. Anschließend nahm er an der Universität Heidelberg ein Biologie-Studium auf. Zum Wintersemester 1998/99 wechselte er in den neuen Bachelor- und Masterstudiengang Cognitive Science an der Universität Osnabrück. In Osnabrück betreute er als Webmaster von November 1999 bis Juli 2000 die Internet-Präsentation der Hochschule und gehörte zum Team, das den Studienführer im Internet entwickelte. Zur Zeit hält sich Boris Searles zu einem Auslandsaufenthalt an der University of North London (Großbritannien) auf.

**Verkehrsverein
Stadt und Land
Osnabrück e.V.
(VVO)**

VVO-Förderpreis 2000

für herausragende Arbeiten zur Förderung
des Wissenschaftsstandortes Osnabrück

Preisträger

**Maximilian
Stroebe**



Auszeichnung für
die Realisierung und
Implementierung des
Studienführers der Universität
Osnabrück als interaktiver
Internet-Auftritt

Preisträger
auf Vorschlag der
Stabsstelle für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit und der
Stabsstelle für Informations-
und Kommunikationstechnik

Biographische Daten

Maximilian Stroebe (Jahrgang 1974) stammt aus München, wo er auch seinen Zivildienst absolvierte. Vom Wintersemester 1994/95 an studierte er Angewandte Systemwissenschaft an der Universität Osnabrück. Auslandsaufenthalte führten ihn an die University of Waikato (Neuseeland) und die University of California in Berkeley (USA). Sein Studium schloß der Stipendiat des Evangelischen Studienwerkes Villigst im Juli 2000 mit der Note „sehr gut“ ab. Von November 1999 bis März 2000 betreute Maximilian Stroebe als Webmaster und im Projekt „Studienführer“ die Internet-Präsentation der Uni Osnabrück. Weitere Tätigkeiten: Mitorganisator des „Systemwissenschaftlichen Wochenendes“, Engagement in den Hochschulgremien. Für die Mitarbeit an der Studierendenzeitschrift „SystemZeit“ wurde er 1998 mit einem Studienpreis ausgezeichnet. Zur Zeit promoviert Maximilian Stroebe an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (Schweiz) über globale Schadstoffausbreitung.

**Verkehrsverein
Stadt und Land
Osnabrück e.V.
(VVO)**

VVO-Förderpreis 2000

für herausragende Arbeiten zur Förderung
des Wissenschaftsstandortes Osnabrück

Preisträger

Jens Wissmann



Auszeichnung für
die Realisierung und
Implementierung des
Studienführers der Universität
Osnabrück als interaktiver
Internet-Auftritt

Preisträger
auf Vorschlag der
Stabsstelle für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit und der
Stabsstelle für Informations-
und Kommunikationstechnik

Biographische Daten

Jens Wissmann (Jahrgang 1978) stammt aus Osnabrück. Am Osnabrücker Gymnasium „In der Wüste“ erwarb er 1997 das Abitur und absolvierte 1997/98 seinen Zivildienst beim Mobilen Sozialen Dienst / Essen auf Rädern bei der Arbeiterwohlfahrt (AWO). Zum Wintersemester 1998/99 schrieb er sich an der Universität Osnabrück in den neuen Bachelor- und Masterstudiengang Cognitive Science ein. Seit 1999 studiert er außerdem Informatik an der FernUniversität-Gesamthochschule Hagen. Zur Zeit hält sich Jens Wissmann, der von April bis August 2000 als Webmaster und im Projekt „Studienführer“ die Internet-Präsentation der Osnabrücker Hochschule betreut hat, zu einem Auslandsaufenthalt an der University of North London (Großbritannien) auf.

**b u. w
Unternehmensgruppe,
Osnabrück**

Förderpreis 2000

für herausragende Arbeiten auf dem
Gebiet der Unternehmens- und
Organisationskommunikation

Preisträgerin

**Marion
Saalfrank**



Auszeichnung für
die Arbeit „Geographische
Informationssysteme in der
öffentlichen Verwaltung: Eine
Analyse der Einführung von
GIS in der Kommunal- und
Landkreisverwaltung Friesland“

Preisträgerin
auf Vorschlag von
Prof. Dr. Norbert de Lange
(Fachbereich Kultur- und
Geowissenschaften)

Der Förderpreis der b.u.w
Unternehmensgruppe wird
erstmals für das Jahr
2000 vergeben.

Biographische Daten

Marion Saalfrank wurde 1970 in Osnabrück geboren. Nach dem Abitur 1990 in Quakenbrück absolvierte sie zunächst ein Praktikum in einer Siebdruckerei in Rheine und begann dann im November des gleichen Jahres in einem Osnabrücker Betrieb eine Ausbildung zur Schilder- und Lichtreklameherstellerin, die sie 1993 mit der Gesellenprüfung abschloß. Vom Wintersemester 1993/94 an studierte sie Diplom-Geographie an der Universität Osnabrück. Während ihres Studiums, das sie im Oktober 2000 erfolgreich abschließen konnte, folgten drei weitere Praktika, unter anderem im Bereich Altlastensanierung und Deponiebau. Außerdem arbeitete sie von 1994 bis 1997 als Hilfskraft im Fachgebiet Geographie. Für den Fachbereich Grün und Umwelt der Stadt Osnabrück erstellte Marion Saalfrank ein digitales Kompensationsflächenkataster (1998) und ein digitales Entsiegelungskataster (1999).

Preisträger

**Dr. Manfred
Janssen**



Auszeichnung für die
Gründung des Unternehmens
IQcon GbR – Scientific
Consultants aus der
Universität Osnabrück

Preisträger
auf Vorschlag der
Gemeinsamen Technologie-
Kontaktstelle der Universität
Osnabrück und der
Fachhochschule Osnabrück

Der Förderpreis des
Kreativhauses wird
erstmals für das Jahr
2000 vergeben.

Biographische Daten

Manfred Janssen, 1971 in Westrhauderfehn geboren, studierte von 1990 bis 1995 an der Universität Osnabrück Geographie und Anglistik für das Lehramt an Gymnasien mit Auslandsaufenthalten in den USA und Großbritannien. Für seine Examensarbeit erhielt er den Förderpreis der Bildungsvereinigung Arbeit und Leben in Niedersachsen. Die folgende Promotion konnte er im Oktober 1999 mit „summa cum laude“ abschließen. Die Doktorarbeit wurde mit dem Promotionspreis der Universitätsgesellschaft und dem 3. Wissenschaftspreis der Oldenburgischen Landesbank (2000) ausgezeichnet. Weitere Tätigkeiten: Referent im Bereich der politischen Bildung, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Forschungs- und Aktionsprogramm „Entwicklung grenzüberschreitender Arbeitsmärkte in Deutschland und den Niederlanden“, Geographie-Lehrbeauftragter sowie Unternehmens- und Wirtschaftsberater. Seit 1999 ist Dr. Janssen Geschäftsführer der IQcon GbR – Scientific Consultants.

Preisträger

**Michael
Woltering**



Auszeichnung für die
Gründung des Unternehmens
IQcon GbR – Scientific
Consultants aus der
Universität Osnabrück

Preisträger
auf Vorschlag der
Gemeinsamen Technologie-
Kontaktstelle der Universität
Osnabrück und der
Fachhochschule Osnabrück

Biographische Daten

Michael Woltering (Jahrgang 1969) stammt aus Rheine. Nach Abitur und Zivildienst studierte er von 1990 bis 1995 an der Universität Osnabrück Geographie und Deutsch für das Lehramt an Gymnasien. Seine Promotion – mit Unterstützung durch die Graduiertenförderung des Landes Niedersachsen (1996/97) und das Begabtenförderungswerk der Friedrich-Ebert-Stiftung (1997 bis 1999) – hat er 1996 begonnen. Weitere Tätigkeiten neben Studienaufenthalten im Ausland: Referent bei einem Bildungsinstitut in Paris, Seminarleiter im Bereich der politischen Bildung, Bildungsbeauftragter des Arbeitsamtes Nordhorn (Kooperation Niederlande), Geographie-Lehrbeauftragter, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Forschungs- und Aktionsprogramm „Entwicklung grenzüberschreitender Arbeitsmärkte in Deutschland und den Niederlanden“ und Expertentätigkeit auf europäischer Ebene. Seit 1999 ist Michael Woltering Geschäftsführer der IQcon GbR – Scientific Consultants.

Preisträger

**Dr. Peter
Szczekalla**



Auszeichnung für die
Dissertation „Die sogenannten
grundrechtlichen Schutz-
pflichten im deutschen und
europäischen Recht.
Inhalt und Reichweite einer
„gemeineuropäischen
Grundrechtsfunktion““

Preisträger
auf Vorschlag von
Prof. Dr. Hans-Werner
Rengeling (Fachbereich
Rechtswissenschaften)

Der Förderpreis des
Rotary Clubs Osnabrück-Nord
wird erstmals für das Jahr
2000 vergeben.

Biographische Daten

Peter Szczekalla wurde 1969 in Delmenhorst geboren. Nach dem Abitur 1988 absolvierte er zunächst den Wehrdienst und studierte dann von 1989 bis 1994 Jura an der Universität Osnabrück. Von 1994 bis Oktober 1998 war er Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Hochschule, im November des gleichen Jahres nahm er das Referendariat am Oberlandesgericht Oldenburg auf. Seine Promotion konnte er im Februar 2000 mit „summa cum laude“ abschließen. Weitere Tätigkeiten: Redaktionsassistent beim Deutschen Verwaltungsblatt (seit November 1997) und freie Mitarbeit in einer Anwaltskanzlei (seit Juni 2000). Dr. Szczekalla, der seit 1994 Mitglied im Auswahl Ausschuß der Studienstiftung des deutschen Volkes ist, strebt eine Hochschullaufbahn an.

**Allgemeiner
Wirtschaftsdienst
(AWD), Direktion
Osnabrück**

AWD-Förderpreis 2000
für herausragende Arbeiten
aus dem Themenbereich
„Zukunft der Sozialen Sicherungssysteme“

Preisträgerin

Dr. Ute Riehl



Auszeichnung für
die Dissertation
„Interventionsstudie zur
Prävention von Haut-
erkrankungen bei Auszubil-
denden des Friseurhandwerks“

Preisträgerin
auf Vorschlag von
Prof. Dr. Dr.
Hans Joachim Schwanitz
(Fachbereich Psychologie und
Gesundheitswissenschaften)

Der Förderpreis des
Allgemeinen Wirtschafts-
dienstes (AWD), Direktion
Osnabrück, wird erstmals
2000 vergeben.

Biographische Daten

Ute Riehl (Jahrgang 1968) stammt aus
Osnabrück und erwarb 1987 das Abitur am
Osnabrücker Gymnasium Carolinum. Es schloß
sich eine Ausbildung zur Friseurin an. Studium
an der Universität Osnabrück: Lehramt an
berufsbildenden Schulen mit der beruflichen
Fachrichtung Kosmetologie und dem Zweifach
Deutsch. Nach dem Ersten Staatsexamen
folgten die Promotion mit Auszeichnung auf
dem Gebiet der Gesundheitswissenschaften
und außerdem das Zweite Staatsexamen.

UNIVERSITÄT  OSNABRÜCK



Neuer Graben/Schloß
D - 49069 Osnabrück
www.uni-osnabrueck.de